

BEWERBUNG: Mitglied des Ethikrats des SK Rapid

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätztes Präsidium, liebe Mitglieder des SK Rapid!

Aus § 25 der Statuten des Sportklub Rapid geht hervor, dass der Ethikrat folgende Aufgaben erfüllt:

- die Wahrung der Tradition und die damit in Verbindung stehenden Werte des Vereins, sowie ihre Pflege im Vereinsalltag,
- die Beratung des Präsidiums bei strukturellen Veränderungen, welche Wahrung und Pflege von Tradition und Werten betreffen,
- die Abgabe von Stellungnahmen bei Ernennungen von Ehrenmitgliedern,
- die Abgabe von Stellungnahmen zu Mitgliederanträgen, deren Zulassung zur Abstimmung vom Präsidium abgelehnt wurde,
- die Abgabe von Stellungnahmen bei sonstigen an den Ethikrat herangetragenen Fragestellungen,
- die Schlichtung aller aus dem Vereinsverhältnis entstehenden Streitigkeiten,

Der Ethikrat fungiert dabei als Schlichtungsstelle im Sinne des Vereinsgesetzes, fällt seine Entscheidungen (wenn er als Schlichtungsstelle angerufen wird) nach Gewähr beiderseitigem Gehörs und entscheidet stets nach bestem Wissen und Gewissen.

Die Mitglieder des Ethikrats sollen Personen sein, die sich schon längere Zeit am Vereinsleben beteiligen. Zumindest ein Mitglied soll eine Person sein, die ein rechtswissenschaftliches Studium an einer österreichischen Universität erfolgreich abgeschlossen hat. Zumindest ein Mitglied soll außerdem fundiertes Wissen über die historische Entwicklung des SK Rapid haben.

Schon in meiner Kindheit war ich dem SK Rapid als Fan tief verbunden. Seit ich 12 Jahre alt bin (Saison 2006/2007) bin ich stolzer Abonnent und habe (mit wenigen coronabedingten Ausnahmen) seit dem Jahr 2011 kein Heim- und Auswärtsspiel mehr verpasst. Ich bin lebenslanges Vereinsmitglied und habe mich von meiner Jugend bis zum Abschluss meines Studiums im Jahr 2020 sehr aktiv in der grün-weißen Fanszene engagiert. Es stand für mich dabei immer Vordergrund, meinen Verein bestmöglich zu unterstützen. Aus verschiedenen privaten und beruflichen Gründen ist es mir mittlerweile nicht mehr möglich, mich so wie früher in der Fanszene zu engagieren.

Ich bin nach Abschluss meines Studiums nach Oberösterreich gezogen, wo ich – mittlerweile verheiratet mit meiner Frau Tina, die ebenfalls zu allen Rapidspielen fährt – in St. Georgen im Attergau lebe. Ab Dezember 2020 absolvierte ich hier meine Gerichtspraxis. Ab April 2022 wurde ich in Folge eines 16-monatigen Auswahlverfahrens mit mehreren schriftlichen und mündlichen Prüfungen, einer umfassenden psychologischen Testung sowie einer amtsärztlichen Untersuchung in den richterlichen Vorbereitungsdienst übernommen und bin seither als Richteramtsanwärter im Sprengel des Oberlandesgerichtes Linz tätig. Im September dieses Jahres werde ich meine Richteramtprüfung absolvieren und bin ab Dezember 2024 ernennungsreif. Das bedeutet, dass ich ab Dezember als eigenständiger Richter tätig sein werde.

Meine Begeisterung für den SK Rapid besteht allerdings nach wie vor ungebrochen fort. Auch wenn es mir nicht mehr möglich ist, mich wie früher in der aktiven Fanszene zu beteiligen, verspüre ich große Motivation, meinen Herzverein zu unterstützen.

Die Ausschreibung der Wahl der Mitglieder zum Ethikrat hat dabei großes Interesse bei mir geweckt, da ich glaube, dass ich aufgrund meiner beruflichen Ausbildung und meiner langjährigen tiefen Verbundenheit zum SK Rapid genau jene Anforderungen erfülle, die die Satzung an die Mitglieder des Ethikrates stellt.

Es wäre für mich eine große Ehre, dem SK Rapid auf diese Art dienen zu können. Ich habe mich daher dazu entschlossen, mich für die Wahl der fünf Mitglieder des Ethikrats zu bewerben.